

Wirtschaftliche Zeitschrift

für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Hämmerling Str. 16, Ecke Dachtstr. 12 bis 14 und Wöhrerstraße 1.
Der Anruf der Fernsprechnummer 7981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Geschäftsstellen: Leipzigstr. 34 (Fernpr.-Nr. 7981) und Brunnenstr. 49 (Fernpr.-Nr. 1403).
Der General-Anzeiger erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Feiertage und liefert bei jeder Zustellung in Halle und in den Orten der Umgebung mit eigener Zustellstation monatlich 90 Pf. mit der Postzusendung. Die Zeit in Halle 20 Pf. durch Postzusendung kostet die Ausgabe A (ohne Gebührensatz) 20 Pf. 300 Exemplare, Ausgabe B (mit Gebührensatz) 25 Pf. 300 Exemplare. Die Zeit in Halle 20 Pf. durch Postzusendung kostet die Ausgabe A (ohne Gebührensatz) 25 Pf. 300 Exemplare, Ausgabe B (mit Gebührensatz) 30 Pf. 300 Exemplare.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Str. 16, Fernsprechamt: Str. 7981.
Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Str. 16, Fernsprechamt: Str. 7981.
Der Anzeiger erscheint monatlich am 14. des Monats. Die Einzahlung ist einmalig 30 Pf., die 78 mal keine Einzahlung. Die Einzahlung ist einmalig 30 Pf., die 78 mal keine Einzahlung. Die Einzahlung ist einmalig 30 Pf., die 78 mal keine Einzahlung.

Nummer 231 Halle, Dienstag den 2. Oktober 1917 29. Jahrgang

Sturmerfolge in Flandern und vor Verdun.

Die Entente und die Friedensfrage.

Man mag über die Haltung der Reichsleitung in der Frage der Kriegsziele denken wie man will — das eine ist unabweisbar: die Entente diplomatisch ist dadurch in schwere Verlegenheit geraten, die sich in einer hochgradigen Nervosität und — immer in solchen Fällen — in Wortwiderstreit der englischen Presse gegen Deutschland äußert. Für die ist es gar nicht englische Nervosität, die es nur eine Erklärung: Englands Schicksal nach einer Verschiebung der Friedensbedingungen.

Man hat sich in Deutschland häufig, mit ausführlicher Erläuterung, über die Friedensbedingungen der Entente zu hören. Einmal deshalb, weil die englischen Medien der Entente immer nicht nur jede Friedensbedingung lauzieren, sondern immer wieder von jenem „Nempe bis zum Ende“ drachen, der im Lager der Entente seit Beginn des Krieges zum offiziellen allgemeinen Kriegsziel erklärt worden ist. Man ist sich nicht weniger in Deutschland darüber, weil man den Friedensbedingungen anderer Völker zu verstehen, weil man den Friedensbedingungen anderer Völker zu verstehen, weil man den Friedensbedingungen anderer Völker zu verstehen.

Man mag über die Haltung der Reichsleitung in der Frage der Kriegsziele denken wie man will — das eine ist unabweisbar: die Entente diplomatisch ist dadurch in schwere Verlegenheit geraten, die sich in einer hochgradigen Nervosität und — immer in solchen Fällen — in Wortwiderstreit der englischen Presse gegen Deutschland äußert. Für die ist es gar nicht englische Nervosität, die es nur eine Erklärung: Englands Schicksal nach einer Verschiebung der Friedensbedingungen.

(W. T. U.) Großes Hauptquartier, 2. Oktober.

Bestlicher Kriegsplan: Der große Hauptquartier, 2. Oktober. Bestlicher Kriegsplan: Der große Hauptquartier, 2. Oktober. Bestlicher Kriegsplan: Der große Hauptquartier, 2. Oktober.

Herzogtum Dänischer Kronprinzen.

Herzogtum Dänischer Kronprinzen. Herzogtum Dänischer Kronprinzen. Herzogtum Dänischer Kronprinzen. Herzogtum Dänischer Kronprinzen.

Herzogtum Dänischer Kronprinzen. Herzogtum Dänischer Kronprinzen. Herzogtum Dänischer Kronprinzen. Herzogtum Dänischer Kronprinzen.

Der Aufruhr in Italien.

Der Aufruhr in Italien. Der Aufruhr in Italien. Der Aufruhr in Italien. Der Aufruhr in Italien.

Die Auflösung Rußlands.

Die Auflösung Rußlands. Die Auflösung Rußlands. Die Auflösung Rußlands. Die Auflösung Rußlands.

Die Parteien und die Kriegsziele.

Die Parteien und die Kriegsziele. Die Parteien und die Kriegsziele. Die Parteien und die Kriegsziele. Die Parteien und die Kriegsziele.

Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die Parteien und die Kriegsziele.

Die Parteien und die Kriegsziele. Die Parteien und die Kriegsziele. Die Parteien und die Kriegsziele. Die Parteien und die Kriegsziele.

Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien. Die angebliche Verbalnote über Belgien.

Sport-Verkehrten.

Reisens in ... 1. Stadion, 2. Stadion, 3. Stadion ...

Handel und Verkehr. ... Friedrich Pelike, ...

Nachtrag. ... Nr. Mc. 1700/8. 17 R. N. v. vom 2. Oktober 1917.

Öffentliche Wetter-Anfrage für den 3. Okt. ... Telegraphische Wasserstands-Nachrichten.

Nachfolgende Nachtrag-Bekanntmachungen werden zufolge Erlaubnis des Königlich Preussischen Kriegsministeriums...

A. Betr. Einrichtungsgegenstände. ... B. Betr. Dachstuhl und Klotzdielen.

Handel und Verkehr. ... Friedrich Pelike, ...

Nachtrag. ... Nr. Mc. 1700/8. 17 R. N. v. vom 2. Oktober 1917.

Öffentliche Wetter-Anfrage für den 3. Okt. ... Telegraphische Wasserstands-Nachrichten.

Verkäufe Grundstücke. ... Substitutions-Grundstück. ... Kaufgesuche Grundstücke.

Ca. 500 Stühle. ... 2 hohe Bettstellen mit Matraz. ... Friedrich Pelike.

Leichter, nebr. Geländehäufungen. ... 80 Stück halbengeflügelte Gammelhühner. ... Kaufgesuche Möbel.

Kaufe Möbel. ... Wandschöne Betten, Altküchen, Schmalbetten. ... Silber.

Modernes Landhaus. ... Kapitalien 50-70000 Mk.

Größe Auswahl in neuen u. abgetragenen Möbeln. ... Friedrich Pelike.

Neinere Weibspferd. ... 3 Stück Jungvieh. ... Weinflaschen. ... Keine Brähler! ... Hennicke. ... Zahle Damenhaar. ... Zopf-Siebert. ... Silber.

Kleiderorden des Winters. ... Gebisse. ... Kleiderorden.

II. u. III. Kriegsangehörige. ... Friedrich Pelike.

Friedrich Pelike. ...

Zahle Damenhaar. ... Zopf-Siebert. ... Silber.

Wenn die Liebe erbracht! ...

Ihre Vermählung zeigen an
Nergand A. Rojek
a. z. im Fohde
und Frau **Berta**
geb. Dietrich,
Wielandstrasse 30.

Statt Karten.
Ihre in aller Stille vollzogene **Kriegstrauung** beehren sich anzukündigen
Paul Seidler u. Frau
Kathl. geb. Osaschki,
Kattowitz (O-Schl.)
Hainelstr. 31.

Bei der Säugung am 4. August 1917 ist der Säuglingsbesitzer gestorben.
Paul Kühn
Hilfswelle Gasse,INHaber des Friedrich August Straußes II. Nr. 11. Im Ausnahmefalle seiner Blüthe wird sofortige Beilegerung gewünscht.
Obste keinen Aushenzen.
Der Deutsche Verein für Säuglingskunde in Leipzig, 1. 10. 1917
Rieschke, Polizeiwächtermeister,
Säuglingsstraße 12.

Am Sonntag den 30. September verschied plötzlich und unerwartet nach einem arbeitsreichen Leben in einem Alter von 66 Jahren mein lieber Vater, unter zärtlichster Pflege meiner liebsten Tochter und Schwägerin der **Richard Schondorf** im 66. Lebensjahre.
Es folgte seinen beiden im Kriege gefallenen Söhnen in die Grösstheit nach.
Im tiefsten Beileide bitten
Richard Schondorf
geb. 1850
Herrn Carl Schondorf geb. 1850
Herrn Carl Schondorf geb. 1850
Herrn Carl Schondorf geb. 1850
Herrn Carl Schondorf geb. 1850
Herrn Carl Schondorf geb. 1850
Herrn Carl Schondorf geb. 1850
Herrn Carl Schondorf geb. 1850

Am 30. Septbr. verschied unerwartet unter langjähriger Krankheit und Schmerzensreue der **Richard Schondorf**.
Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen treuen, fleißigen Mitarbeiter, dessen Abwesenheit wir nicht in Ehren zahlen werden.
Halle a. S., den 1. Oktober 1917.
D. Keil Nachf.
nachfolgt im Namen der Arbeiterfamilie.

Verein ehem. Artilleristen.
Inmerwärtig verstarbt auf der Heide unser lieber Kamerad, Herr
Richard Schondorf.
Wir verlieren in ihm einen treuen Kameraden und werden ihn Aushenzen in Gedächtnis Erinnerung halten.
Beerdigung findet am Donnerstag den 11. Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Im nachfolgenden Ehrenbestatter.
Der Vorstand:
H. v. W. Schömann, 11. Söuldenberg.

Sonntag früh 6 Uhr verschied nach längerem schweren kranken Leben unter zärtlichster Pflege unserer liebsten Tochter, Schwägerin und Großmutter der **Gustav Lischke** im Alter von 61 Jahren.
Obiit. den 1. Oktober 1917.
Im stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Anna Lischke geb. Trotsch,
Margarete Göttert geb. Lischke,
Ella Lischke,
Edda Lischke,
Devisette Göttert.
Die Beerdigung findet am Donnerstag den 4. Oktbr. nachm. 14 Uhr in S. mühle statt.

Heltern morgen 7 1/2 Uhr entsetzlich fast nach langem schweren Leben mein innigstgeliebter Gatte und Schwäger der **Otto Pilarski** im Alter von 60 Jahren.
Dieses setzen in tiefster Schmerze mit der Bitte um stille Teilnahme an
Frau Anna und Martha Pilarski.
Die Beerdigung findet am Donnerstag den 4. Oktbr. nachm. 14 Uhr in S. mühle statt.

Am Sonntag den 1. Oktober morgens 8 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, meine Mutter Hebevolle Mutter, unsere Tochter, Schwägerin und Schwägerin der **Hulda Landtag** geb. Curtz im 30. Lebensjahre.
Dies zeigt schmerzerfüllt an
Der trauernde Gatte nebst Kindern.
Nichtleben den 1. Oktober 1917.
Beerdigung am Donnerstag nachm. 3 Uhr.

Statt besonderer Anzeige.
Sonntag abend entschlief nach kurzem Krankenlager unserer lieber Vater, Schwiegervater und Großvater
Theodor Scheller
im 83. Lebensjahre.
Halle, Mühlweg 37, den 30. September 1917.
Um stille Teilnahme bitten
Familie F. Schoene.
Die Trauerfeier und Einschekung findet am Donnerstag, den 4. Oktober, mittags 12 Uhr in der kl. Kapelle des GeraerFriedhofes statt. 2670

Sonntag morning 8 1/2 Uhr entsetzlich fast nach schwerem mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau Witwe
Louise Ostwald
im 70. Lebensjahre.
Dies zeigen tieferbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 5 Uhr von der Kapelle des GeraerFriedhofes aus statt.

Obiit. den 30. Septbr. nach langem schweren Leben unter zärtlichster Pflege unserer liebsten Tochter, Schwägerin und Großmutter
Hedwig Seidemann
geb. 1850
Herrn Carl Seidemann geb. 1850
Herrn Carl Seidemann geb. 1850
Herrn Carl Seidemann geb. 1850
Herrn Carl Seidemann geb. 1850
Herrn Carl Seidemann geb. 1850
Herrn Carl Seidemann geb. 1850
Herrn Carl Seidemann geb. 1850

Am Sonntag den 1. Oktober verstarb nach einem arbeitsreichen, schmerzgeplagten Leben meine liebe, liebesgütige Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Karoline Richter
geborene Schmalzer
im vollendeten 87. Lebensjahre.
Dies zeigt schmerzerfüllt an mit der Bitte um stille Teilnahme
Friedrich Richter, Platzmeister 20.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 5 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonntag früh 9 Uhr verschied fast nach langem schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Auguste verw. Ratliff geb. Dietrich.
Es folgte ihrem einzigen Sohn nach 4 Monaten in die Grösstheit nach.
Halle a. S., den 1. Oktober 1917.
Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Dietrich, Familie Eisenmann
Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr von dem GeraerFriedhofe aus.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir hiermit unseren aufrichtigsten Dank.
Halle a. S., Schöningen, 4073
den 1. Oktober 1917.
Frau Meta Berkig geb. Reuter
Marie Berkig geb. Sievert.

Den am Sonntag erlittenen Tod unserer lieben Schwester
Frau Anna Bloß
geb. Arndt, Preisaugst
erleidet im Namen aller trauernden Schwägerinnen an
Frau E. Ziesche
geb. Arndt.

Kopfwäsche
mit elektr. Vibrations-Massage
Kamillen-Teer-Behandlung
Nk. 1.75
Moderne Frisuren
F. Dahn, Salon-Frisier
Halle, J. Ludolfsstr.
Schmeckenstr. 5, 1. Trepp.
7. Kabinen. — Erste Klasse.

Spielwaren
jeder Art
Ausstellung i. Etage in unterm Kaufhaus
H. Ekan, Spielwaren
Schweigenstraße 57.

Verein für Feuerbestattung
in Halle a. S. und Umgegend, e. V.
Mittelschiffstr. 150a, Jahnstrasse 3
Wir unterstützen unsere Mitglieder bei deren Angelegenheiten mit Rat und Auskunft in allen Fragen der Einschekung und zahlen zu den Einschekungskosten je nach der Dauer der Mitgliedschaft 20. — bis 100. — Mark. Anmeldung neuer Mitglieder durch Postkarte erbeten.
Der Vorstand:
Tel. 1293 (Vorzimmer) Tel. 2117 (Kassenstube)

Echt Wiener Velourhüte
H. Pfeiffer, sehr große Auswahl in allen Farben, billige Preise.
Anna Lehmann, Steinweg 20.

potherrichtl. Part.-Wohnung, Königstraße 7,
10 prächtigen feinsten geräumigen Zimmern sehr reichliches Zubehör, vollst. sanit. Einrichtungen, wegen Zugabefalles sofort überlassen an bester Lage.
Ruhers Warendstraße 27, 11. 4007

Wohnung, I. Stock
10 hellere Zimmer und Zubehör für 1. 1918 an verm. Robert Reinhardtstraße 5, 2. 1917.

Herrschaftliche Wohnung,
Hainelstr. 13, 11. 1. 1918, sofort besetzbar, alles schön und neuwertig, 8 Zimmer, Bad, Toilette, in bester Lage, an prominenter Stelle, billig zu vermieten. Näher bei Bucherer, Mühlenstr. 24, 11. 1. 1918, 2. 1918.

Göhrschaffliche Wohnung
110 Schöneburg, Hainelstr. 13, 1. 1. 1918 an verm. Robert Reinhardtstraße 5, 2. 1917.

2 große Räume
zu Büro oder Geschäftszwecken geeignet, ab sofort zu vermieten. (1085)
Or. Seilstraße 11.

2 Läden
mit großen Nebenräumen ab sofort verm. ab 1.10. 1918.
Or. Seilstraße 11.
2 Nebenl. auf verm. G. Seilstraße 23.
11. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.
11. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.

Wohnung,
2 Zimm., Kam., Küche in bester Lage, alle nötigen Einrichtungen, ab sofort zu verm. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.
11. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.

3-4 Zimmer
in guter Lage, alle nötigen Einrichtungen, ab sofort zu verm. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.
11. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.

Seeftisches größeres Fabrikgebäude
mit großem Hof nahe der Bahn günstig zu verm. ab sofort zu verm. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.
11. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.

Jede Dame
sollte, bevor sie andersweitig kauft, meine grossen Lager in
Winter-Mänteln
Kostümen
Kostüm-Röcken

M. Schneider
Inh. J. Hagenow,
94 Leipziger Str. 94
Nicht, was sich nicht anbieten lässt, sondern was der preiswerte und moderne Schneider M. Schneider in Leipzig anbietet, ist das Beste, was man sich leisten kann. Die neuesten Moden, die besten Stoffe, die beste Verarbeitung, sehr preiswert.

Wohnung u. Schlafzim.
mit allen nötigen Einrichtungen, ab sofort zu verm. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.
11. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.

3 gut möbl. Zimmer
mit alle nötigen Einrichtungen, ab sofort zu verm. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.
11. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.

Seeftisches größeres Fabrikgebäude
mit großem Hof nahe der Bahn günstig zu verm. ab sofort zu verm. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.
11. 1. 1918 an verm. G. Seilstraße 23.

Weißer Rosen.

Roman von Fritz Reiser.

Die Reise um Europa herum war ihm nichts Neues, er hatte sie schon dreier- oder viermal in seinen Nichtigungen...

Belmtes Kapitel.

Die 'Marianne Petersen' hatte eine gute Fahrt. Nur im Kanal hatte sie unter harten böigen Winden zu leiden...

Die Reise um Europa herum war ihm nichts Neues, er hatte sie schon dreier- oder viermal in seinen Nichtigungen...

„Weiß der Teufel, Karsten“, sagte er eines Tages an seinem ersten Offizier, „was der Mensch hat. Geht den ganzen Tag umher, als sei er mutterlosknechtlich auf dem weissen Meere...“

„Schreiben Sie, daß er gesund und munter sei“, dabei können sie sich denken, was sie wollen! Ich bin ja ein Mann, der sich nicht durch einen kleinen Krampf...

„Mein!“ war die Antwort. „Es soll ganz möglich sein.“

„Was ist ein Offizier in Zivil“, meinte einer der Herren. „Was ist es auf den ersten Blick.“

„Schade um den schönen Herr“, sagte ein anderer bezaubert. „Da hecht alle die Welt nach ihm.“

„Lange der Weisheit für's Besondere.“

„Tausend, sagen Sie, Karsten am Wege.“

„Sie werden sich erkünnen, Herr Petersen“, sagte dann noch Kapitän Petersen zu ihm, „wenn Sie noch lange in mich und Weisheit ungeschickt bleiben.“

Feldmarschall von Hindenburgs Geburtstagswunsch

am 2. Oktober lautet:

„Wer an meinem Geburtsstage für Verbundene und Hinterbliebene sorgt, in seinem Herzen das Gelübde zum aufrichtlichen Durchhalten erneuert, und wer Kriegsanleihe zeichnet, macht mir die schönste Geburtstagsgabe.“

Für die Kriegshinterbliebenen im deutschen Vaterlande sorgt die

Nationalkistung.

Ihr großer Gedanke ist überall im ganzen Vaterlande sie mit gleicher Fürsorge zu umfassen, da müssen alle beruflichen Interessen zurücktreten. Ehrenpflicht ist es, ihr immer neue Mittel auszuführen.

Gaben, die sofort in Kriegsanleihe angelegt werden, nehmen alle Banken und die Kriegsaussschüsse der Nationalkistung entgegen.

Provinzial-Ausschuss der Nationalkistung.

Dr. von Segel, Oberpräsident.

Am 1. April 1918 suchen wir für eine Eintragskassendirektion im Zentrum der Stadt wachende

Lagerräume mit Keller eb. kleinen Gaden.

Die mit 2000 m² an die Grödenstr. 21. Wohn- u. 3. 2. 1. 1918 ob. Keller gef. ...

Offene Stellen

- Strätige Arbeiter für dauernde Arbeit gesucht. Kupferwerk Trotha. Kaufbursche. Schneidererei. Eisendreher. Eisenhobler u. Masch.-Schlosser. Telt. Namometerbauer.

Züchtige Elektromonteur stellt ein

Züchtige Zimmerleute werden noch eingestellt. Deutsche Holzwaren-Werke G. m. b. H., Zeuthenstraße bei Halle.

Arbeiterfamilie

am Glanzentbeiden hat Gutverwaltung Reideburg-Str. 2.

Leute zum Rüben-Roden

Städtisches Landgut Gimritz. Für eine um. Klein. Pflanzungen sofort anvertrauensg. anvertrauensg.

Geschirrführer

unter Verhinderung, gesucht, welcher außer der Bedienung der Kundstube auch die Verwaltung der Kuchentage zu besorgen hätte. Angebote an:

Dreher

sofort gesucht. Thiem & Töwe, Maschinenfabrik, Norddorferstrasse 4 u.

Klempner u. Installateur

Perm. Hude, Or. Brunnenstr. 22.

Geschirrführer

A. W. Haase, Seebühnenstraße. Junger Kaufbursche.

Verdienst

Lehrerinnen der Provinz Sachsen. 1. 1. 1918 ob. Keller gef. ...

Ochsenführer

Lehrerinnen der Provinz Sachsen. 1. 1. 1918 ob. Keller gef. ...

Lehrerinnen

Lehrerinnen der Provinz Sachsen. 1. 1. 1918 ob. Keller gef. ...

Lehrerinnen

Lehrerinnen der Provinz Sachsen. 1. 1. 1918 ob. Keller gef. ...

Lehrerinnen

Lehrerinnen der Provinz Sachsen. 1. 1. 1918 ob. Keller gef. ...

Büchlerin

Wäscherei Galtberg.

Sunges Mädchen

Konditorei Zorn.

Best. Mädchen

Stubenmädchen.

Stubenmädchen

Putzbarbeiterin.

Putzbarbeiterin

Aufwartung.

